

Die Ausgleichsabgabe clever reduzieren – mit sozialem Mehrwert

Ein praxisnaher Leitfaden für
Unternehmen ab 100
Mitarbeitenden



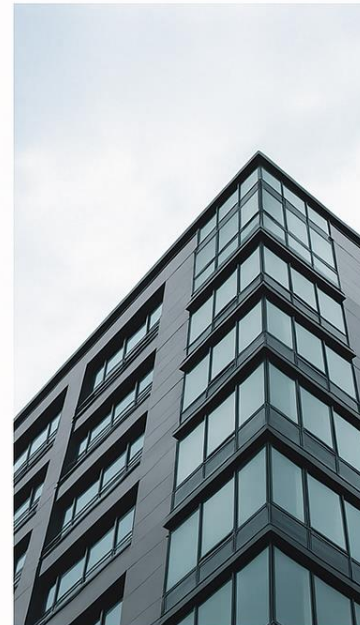
Bedeutung der
Ausgleichsabgabe



§ 223 SGB IX
als Sparmöglichkeit



Beispiele aus
der Praxis





Spend
Effekt

Die Ausgleichs- abgabe:

Kosten senken,
Gutes tun



Einleitung

Viele Unternehmen zahlen bereits die Ausgleichsabgabe – ohne zu Wissen, wie sie diese verringern können. Dieses Whitepaper zeigt Ihnen Möglichkeiten hierzu.

Seit 1980 wird die Ausgleichsabgabe fällig, für Unternehmen ab 20 MA. Es müssen 5 % Ihrer MA Schwerbehindert sein.

Wird diese Quote nicht erfüllt ist die Schwerbehindertenabgabe fällig.



Pflicht zur Abgabe

Die jährliche Zahlung der Ausgleichsabgabe ist eine gesetzl. Vorschrift, im SGB IX.

Die Höhe richtet sich danach, wie viele Pflichtarbeitsplätze unbesetzt bleiben.

Die Sätze wurden ab dem 01.01.2024 teilweise wieder drastisch erhöht.

Fallstudie 07-2024

KLIENT

Tätig in der PDL
MA 180

ERGEBNIS

- ✓ Menschen mit Behinderung direkt unterstützt
- ✓ Gleichzeitig mehrere Tausend € eingespart

PROBLEM

Hat die geforderte Quote an
Menschen mit Behinderung nicht
erreicht.



Fazit & Einladung zur
Kontaktaufnahme

Die Ausgleichsabgabe ist für viele
Unternehmen eine gesetzliche
Abgabepflicht – aber sie muss
kein reiner Kostenfaktor sein!

Durch eine gezielte Nutzung
des § 223 SGB IX können
Unternehmen ihre Abgaben
senken.

Gleichzeitig können Sie Gutes tun.

Sprechen Sie mit uns!

<https://meetings-eu1.hubspot.com/meetings/wolfgang-hoffmann>

info@spendeffekt.de